

34.500 Studienanfänger ohne Wohnheimplatz

Berlin. Der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Studierendenwerks, Matthias Anbuhl, hat mehr bezahlbaren Wohnraum für Studierende gefordert. »Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Studierende in den Hochschulstädten ist eine brennende soziale Frage«, sagte Anbuhl den Zeitungen des *Redaktionsnetzwerks Deutschland* (Sonnabendausgaben). »Angesichts der weiterhin steigenden Mieten für Studierende droht eine neue Form der sozialen Auslese.« Zum Stichtag Mitte September warteten rund 34.500 Studienanfänger auf einen Wohnheimplatz – noch mehr als vor einem Jahr, so Anbuhl. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/485673.34-500-studienanfänger-ohne-wohnheimplatz.html>